

---

E i n l e i t u n g  
des Verfaßers in diese  
A b h a n d l u n g.

**E**s hat sich der Herr Graf von Falkenstein in gegenwärtiger Zeit durch das Ungekünstelte in seinem äußerlichen Anzuge und Betragen, durch seine Kenntnisse und durch sein kluges Verhalten davon er so glänzende Beyspiele aufgestellt hat, so überaus empfehlungswürdig gemacht, daß es sehr schwer ist, wenn man nicht ebenfalls durch den Reiz, wodurch eine so berühmte Stadt ist gefesselt worden, hingerissen werden sollte, und der Geschichtschreiber, der sich diesen Gegenstand wählt, kann sich allerdings des allgemeinen Beyfalls versichert halten. Wenn der Held in dem Besiz der Liebe ist, so darf der Schriftsteller sich gar kein Bedenken machen, seine Thaten aufzuzeichnen. Seit einiger Zeit haben uns die öffentlichen Blätter von Joseph II. unterhalten; er ist  
anz